



universität
wien

Institut für LehrerInnenbildung

Symposium zur Erinnerungsarbeit in der LehrerInnenbildung

Donnerstag, 3. Mai 2018, 10:00 – 16:30 Uhr

Universität Wien, Aula am Campus, Spitalgasse 2, Hof 1.11

& Institut für Bildungswissenschaft, Sensengasse 3a, 2. Stock, 1090 Wien



Universität Wien

Institut für LehrerInnenbildung

Arbeitsbereich Bildungswissenschaft

Porzellangasse 4, 1090 Wien

T +43-1-4277-600 25

W lehrerinnenbildung.univie.ac.at/arbeitsbereiche/bildungswissenschaft

Symposium

Kollektive Erinnerungsarbeit ist eine Forschungsmethode, die von Frigga Haug entwickelt wurde. Sie geht von der Annahme aus, dass Erinnerungen Konstruktionen sind, die im sozialen Geflecht entstehen und der Fülle des Erlebten ihre spezielle Bedeutung verleihen. Auch Erinnerungen an die Schulzeit und die Schule unterliegen diesen Konstruktionen. In den individuellen Erlebnissen und Erfahrungen zeigen sich jedoch auch kollektive Muster, in denen die in der Institution Schule tradierten Lernverhältnisse zum Ausdruck kommen. Für diese Muster interessieren wir uns in der LehrerInnenbildung, um mit Lehramtsstudierenden den Bedeutungen dieser Muster und den darin eingefrorenen Routinen und Praktiken auf die Spur zu kommen.

Seit mehr als zehn Jahren setzt Kerstin Witt-Löw die Methode der kollektiven Erinnerungsarbeit in Seminaren der LehrerInnenbildung ein. Mit den im Laufe der Jahre von Lehramtsstudierenden verfassten Erinnerungsgeschichten wollen wir uns im Rahmen dieses Symposiums beschäftigen, die darin eingelassenen Sinnfiguren institutionalisierten Lernens und Lehrens aufspüren und in den Kontext einer Theorie der Schule stellen.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ilse Schrittmesser & Kerstin Witt-Löw

**Donnerstag,
3. Mai 2018, 10:00 – 16:30 Uhr**

Universität Wien
Aula am Campus
Spitalgasse 2, Hof 1.11, 1090 Wien

& Institut für Bildungswissenschaft
Sensengasse 3a, 2. Stock, 1090 Wien

Anmeldung: Theresia Pantzer: T +43-1-4277-600 25 | theresia.pantzer@univie.ac.at
lehrerinnenbildung.univie.ac.at/arbeitsbereiche/bildungswissenschaft

Programm

09:30 – 10:00 Uhr Ankommen, Einstimmen
in der Aula am Campus

**10:00 – 11:00 Uhr Eröffnung und Einführung:
Erinnerungsgeschichten als Professionalisierungsimpulse**
Ilse Schrittmesser (Universität Wien)

**Auf der Suche nach Strukturen.
Analyse von Erinnerungsgeschichten mit Giddens' Theorie der Strukturierung**
Angelika Paseka (Universität Hamburg)

Nachfragen und Diskussion zu den beiden Inputs

11:00 – 12:00 Uhr
**„Im Sinne eines intellektuellen Abenteurers ...“
Vom Verlust vermeintlicher Sicherheiten zum Zugewinn produktiver Unsicherheit
durch kollektive Erinnerungsarbeit.**
Internationale Perspektiven: Methode, Entwicklung, Adaptionen
Robert Hamm (Sligo, Irland; Fellow des Instituts für kritische Theorie [InkriT e.V.], Berlin)

**Die Erinnerungsgeschichten:
Kollektive Erinnerungsarbeit in der LehrerInnenbildung an der Universität Wien**
Kerstin Witt-Löw (Universität Wien)

Nachfragen und Diskussion zu den beiden Inputs

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 – 15:00 Uhr Workshops und Arbeit an den Geschichten zu drei Themenbereichen

- 1. Prüfungskulturen**
Moderation: Ilse Schrittmesser
- 2. Beschämungen**
Moderation: Angelika Paseka
- 3. Ermutigungen**
Moderation: Kerstin Witt-Löw

Die Workshops finden im Institut für Bildungswissenschaft (Sensengasse 3a, 2. Stock) statt.

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause in der Aula am Campus

15:30 – 16:30 Uhr Plenum und Austausch der Ergebnisse